



Groß-Strehliſch, den 8. Mai 1901.

erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Am tliche Bekann tungen.

Polizei-Verordnung,

betreffend das Verbot der Versendung von Wachteln während der Schonzeit.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) in Verbindung mit den §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G. S. S. 265) und des § 34 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880 (G. S. S. 230) wird mit Zustimmung des Provinzialratſes im den Umfang der Provinz Schlesien folgendes verordnet:

- § 1. Nach Ablauf von 14 Tagen nach eingetretener Schonzeit bis zum Schluſſe der Schonzeit ist die Versendung von Wachteln (*coturnix communis*) in lebendem oder totem Zustande innerhalb der Provinz Schlesien verboten.
- § 2. Ausnahmen von diesem Verbote können in einzelnen Fällen von dem Oberpräsidenten zugelassen werden.
- § 3. Wer dem Verbot des § 1 zuwiderhandelt, wird nach Maßgabe des § 34 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom April 1880 (G. S. S. 230) mit Geldstrafe bis zu Einhundertfünzig Mark oder mit Haft bestraft.
- § 4. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die den gleichen Gegenstand betreffende Polizei-Verordnung vom Februar 1900 außer Kraft.

Breslau, den 31. März 1901.

Der Ober-Präsident. Herzog zu Trachenberg, Fürst von Cassel.

Die Fohlenmärkte der Landwirtschaftskammer finden im Jahre 1901 statt: in Ratibor Sonnabend, den 8. Juni, in Gleiwitz Mittwoch, den 10. Juli.

Oppeln, den 19. Dezember 1900.

Der Regierungs-Präsident.

B e ſ c h l u ſ ſ.

Auf Antrag der königlichen Eisenbahn-Direktion zu Kattowitz hat der Bezirksausſchuſſ beſchloſſen, sämtliche zur Zeit noch bestehende Eisenbahnfahrbezirke des Regierungsbezirks Oppeln, soweit der Eisenbahn-Direktionsbezirk Kattowitz in Frage kommt, aufzuheben und die Schornsteinfeger-Schwarzarbeiten in den eisenbahnfiskalischen Gebäuden den benachbarten Kreisbezirken zuzuwenden.

Dieser Beſchluſſ tritt mit jeiner Veröffentlichung in Kraft.

Oppeln, den 27. April 1901.

Der Bezirksausſchuſſ.

Vorliehendes Beſchluſſ bringe ich hiermit den Ortspolizeibehörden des Kreises mit dem Ersuchen zur Kenntnis, die Bezirks-Schornsteinfegermeister zur benachrichtigen.

Groß-Strehliſch, den 6. Mai 1901.

Wie bekannt geworden, werden von einzelnen Polizeibehörden Postkarten zu Mitteilungen über den Ruf und die Strafen zugezogener Personen verwendet. Da dies auch dann noch für bedenklich zu erachten ist, wenn in der Auskunft der Name der betreffenden Person fortgelassen wird, so ersuche ich die Ortspolizeibehörden in Zukunft die Verwendung offener Postkarten zu derartigen Mitteilungen zu unterlassen.

Groß-Strehliſch, den 5. Mai 1901.

Die unten genannten Gemeinde- und Gutsvorstände, welche der Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 10. April cr. Stück 16 betreffend die Einreichung eines Verzeichnisses der evangelischen Steuerpflichtigen pp. nicht nachgekommen sind, werden hiermit aufgefordert, dieselbe bis zum 10. Mai cr. zur Vermeidung der Abholung durch einen kostenpflichtigen Boten zu erledigen.

Gemeinden: Kaltwasser, Kziensowisch, Kreisvogtei Beshnitz, Makrolohna, Dſchiel und Rosniontau.

Gutsbezirke: Wlottitz, Orabow, Dſchiel, Dltmütz, Foremba, Rosniontau, Stubendorf und Warmuntowiz.

Groß-Strehliſch, den 2. Mai 1901.

Die Ortspolizeibehörden ersuche ich, rechtzeitig die in ihren Bezirken vorhandenen gewerblichen Anlagen zu revidieren, das Resultat der Revision in die bereits übersendeten Revisionsbogen einzutragen und diese bis bestimmt zum 20. Juni cr. hierher einzureichen.

Die Anzahl der in den einzelnen Betrieben vorhandenen Arbeiter ist nach dem Bestande am 15. Juni cr. angegeben. Der Aufstellung der Uebersicht J. bedarf es für dieses Halbjahr nicht.
Groß-Strehlitz, den 3. Mai 1901.

Nachstehend bringe ich den Verteilungsplan der von den Städten, Gemeinden und Gutsbezirken des Kreises für das Rechnungsjahr 1901 zur Alterszulagekasse für die Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen des Regierungsbezirks Oppeln zu leistenden Beiträge zur Kenntnis mit der Aufforderung, die Beiträge in vierteljährlichen Raten im Voraus an die hiesige königliche Kreiskasse zu zahlen.

Verteilungsplan

über die von den Schulverbänden im Kreise Groß-Strehlitz aufzubringenden Beiträge zur Alterszulagekasse für die Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen des Regierungsbezirks Oppeln für das Rechnungsjahr 1901.

Laufende Nr.	Schulbezirk	Die dazu gehörigen Gemeinden und Gutsbezirke.	Es sind aufzubringen		Hierzu tragen bei	Laufende Nr.	Schulbezirk	Die dazu gehörigen Gemeinden und Gutsbezirke.	Es sind aufzubringen	
			Mark	Mk. Pf.					Mark	Mk. Pf.
1	Groß-Strehlitz	Stadt	1767,50	1767 50	20	Kzienzowiesch	Fr.-Vogt Leichnitz Gut	174	58 —	
2	Leichnitz	"	348	348 —			Kzienzowiesch Gem.		98 81	
3	Ujest	"	609	609 —			Fr.-Vogt Leichnitz Gem.		17 19	
4	Adamowitz	Adamowitz Gut	174	36 91	21	Mallnie-Goradze	Mallnie Gut	290	16 49	
		Neudorf		21 09			Chorulla "		60 08	
		Adamowitz Gem.		99 21			Goradze "		20 10	
		Neudorf		16 79			Mallnie Gem.		69 77	
5	Mit-Ujest	Mit-Ujest Gut	174	58 —			Chornlla "		29 08	
		Gem.		116 —			Goradze "		49 42	
6	Annaberg-Poremba	Annaberg Poremba Gut	174	38 67	22	Mokrolohna	Oderwanz "	174	45 06	
		Poremba Gut		19 33			Mokrolohna Bresina Gut		58 —	
		Annaberg Gem.		71 75			Mokrolohna Gem.		101 50	
		Poremba		44 25			Bresina		14 50	
7	Colonnowska evang. Schule	Schulvorstand	58	58 —	23	Niesdrowitz	Niesdrowitz Gut	116	38 67	
							Gem.		77 33	
8	Colonnowska kath. Schule	Groß-Statisch Gut	290	96 67	24	Ulschowa	Ulschowa Gut	58	19 33	
		Colonnowska Gem.		193 33			Gem.		38 67	
9	Deischowitz	Deischowitz Gut	232	77 33	25	Ottmuth	Ottmuth Gut	174	58 —	
		Gem.		154 67			Gem.		116 —	
10	Boritsch	Boritsch Gut	58	19 33	26	Koswadze	Koswadze Gut	232	77 33	
		Gem.		38 67			Gem.		154 67	
11	Dollna-Scharnosin	Dollna-Scharnosin Gut	174	58 —	27	Sandowitz	Sandowitz Gut	290	96 67	
		Dollna Gem.		77 71			Gem.		193 33	
		Scharnosin Gem.		38 29	28	Schenkwitz	Schenkwitz Gut	116	38 67	
12	Gogolin ev. Schule	Schulvorstand	87	87 —			Gem.		77 33	
13	Gogolin kath. Schule	Gogolin Gut	783	261 —	29	Schimischow Colonie	Altiengeellschaft	145	145 —	
		Gem.		522 —						
14	Himmelwitz	Himmelwitz Gut	232	77 33	30	Schimischow	Schimischow Gut	232	42 45	
		Gem.		154 67			Kosniantau		34 88	
15	Jarischau	Jarischau Gut	116	30 58			Schimischow Gem.		98 69	
		Hogowisch Gut		8 09			Kosniantau		55 98	
		Jarischau Gem.		59 84	31	Stubendorf-Ottmütz	Stubendorf Gut	116	38 67	
		Hogowisch "		17 49			Gem.		59 89	
16	Kalinowitz	Kalinowitz Gut	58	19 33	32	Sucholohna	Ottmütz Gem.		17 44	
		Gem.		38 67			Sucholohna Gut	174		
17	Kaltwasser	Kaltwasser Gut	116	38 67			Gem.		58 —	
		Gem.		77 33	33	Jawadzki evang. Schule	Schulvorstand	58	116 —	
18	Karlubitz	Karlubitz Gut	174	58 —			Jawadzki Schule		58 —	
		Gem.		116 —	33	Jawadzki kathol. Schule	Sandowitz Gut	348	116 —	
19	Kluttschau	Kluttschau Gut	58	19 33			Jawadzki Gem.		232 —	
		Gem.		38 67						

Groß-Strehlitz, den 5. Mai 1901.

Bestätigt durch das Präsidium des königlichen Landgerichtes zu Oppeln:

1. der Rentmeister Wilhelm Priemer zu Stubendorf als Schiedsmann für den Bezirk 22 A.
2. der Wirtschaftsprüfer Krieger zu Stubendorf als Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk 22 A.

Groß-Strehlitz, den 3. Mai 1901.

Vestätigt der Amtsbienner Peter Mundrit aus Zyrowa als Vollziehungsbeamter für die Gemeinde Krempa.
Vestätigt der Auszügler Johann Eustik in Boritsch als Gemeindevote und Nachwachter für die Gemeinde Boritsch.
Groß-Strechly, den 1. Mai 1901.

Der Königl. Landrath von Allen.

Die Magistrats-, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises werden hierdurch aufgefordert, die ihnen in den nächsten Tagen zugehenden Heberollen der von den Unternehmern land- und forstwirtschaftlicher Betriebe für das Kalenderjahr 1900 zu entrichtenden Beiträge für die Unfallversicherung, sowie die die Heberollen begleitenden Aufschreiben des Herrn Landeshauptmanns vom 1. Mai d. Js. nach vorheriger ortsüblicher Bekanntmachung zwei Wochen lang zur Einsicht der Beteiligten auszulegen und die Betriebsunternehmer darauf aufmerksam zu machen, daß sie innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Ablauf der Auslegefrist unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Beitragsberechnung bei dem Sektionsvorstande, das ist dem Kreisaussschuße hierelbst Einspruch erheben können. Unmittelbar nach Ablauf der Auslegefrist haben die Eingangsgenannten Behörden die gedachten Heberollen, welchen eine (auf besonderem Blatt Papier) folgendermaßen lautende Bescheinigung:

Es wird hierdurch amtlich bescheinigt, daß die Heberolle der von den Unternehmern land- und forstwirtschaftlicher Betriebe des hiesigen Guts — Gemeinde — Bezirks pro 1900 zu entrichtenden Unfallversicherungsbeiträge, sowie das diesbezügliche Aufschreiben des Herrn Landeshauptmanns von Schlesien vom 1. Mai d. Js. während der Zeit vom ten bis einschließl. ten d. Js. im vofale hierelbst zur Einsicht der Beteiligten ausgelegt hat und daß der Beginn dieser Frist vorher in ortsüblicher Weise bekannt gemacht worden ist.

Der Magistrat. (Siegel)

Guts — Gemeindevorstand (Unterschrift)

beizufügen ist, spätestens bis 15. Juni d. Js. hierher zurückzureichen.

Gleichzeitig werden die genannten Behörden aufgefordert, die in den Heberollen ausgeworfenen Versicherungsbeiträge von den Pächtern einzuziehen und abzüglich der Hebegebühren binnen 4 Wochen an die hiesige Kreisfomunalkasse abzuführen. Nach der Hebegebühren ist eine Quittung auszustellen und unterschriftlich vollzogen mit den eingezogenen Beiträgen der genannten Kasse zuzustellen.

Der Zahlungstermin ist genau inne zu halten.

Groß-Strechly, den 6. Mai 1901.

Der Kreisaussschuß. von Allen.

Diesigen Gemeinde- und Gutsvorstände, welche mit Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 15. März cr. Etück 12 btr. die Verteilung der für das Jahr 1901 auszuscheidenden Kreisabgaben im Rückstande sind, haben die geforderten Nachweisungen binnen 14 Tagen einzureichen.

Groß-Strechly, den 30. April 1901.

Der Kreis-Aussschuß.

Diesigen Gemeindevorstände, welche mit Vorlage der Abschrift des Feststellungsbeschlusses betreffend die Entlastung der Gemeinberechnung pro 1899 noch im Rückstande sind, haben diese Abschriften binnen 14 Tagen zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung einzureichen.

Groß-Strechly, den 30. April 1901.

Der Vorsitzende des Kreisaussschusses.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per 600 kg		per 1 kg	per Schock				
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Speisebohnen		Linsen		Kartoffeln		Hefe	
		Mr.	pf.	Mr.	pf.	Mr.	pf.	Mr.	pf.	Mr.	pf.	Mr.	pf.	Mr.	pf.	Mr.	pf.	Mr.	pf.
Groß-Strechly, am 1. Mai 1901	Höchster Niedrigster	17 50 15 25	15 25 14 -	14 50 13 -	15 15 13 -	19 50 13 50	20 - 13 50	31 - 27 50	3 20 2 80	7 - 6 50	39 60 38 40	2 40 2 30	2 40 2 20						
Hief, am 3. Mai 1901	Höchster Niedrigster	15 50 14 -	14 25 13 -	15 15 12 25	15 13 13 -	- -	- -	- -	- -	3 40 3 -	7 - 6 50	39 - 38 -	2 50 2 40	2 60 2 40					
Selamit, am 23. April 1901	Höchster Niedrigster	15 25 14 25	14 25 13 50	15 13 12 50	15 18 17 -	18 - 17 -	18 - 17 -	- -	3 - 2 80	7 - 6 -	36 - 38 -	2 40 2 40	2 20 2 -						

Anzeiger.

Gv. Kirche Roswazde.

Sonntags, den 12. Mai 1901
Vorm. 10 Uhr

Gottesdienst.

Haferstroh
und Erlescheitholz

gibt ab
Dominium Kalinowitz.

J. Bonk

Ofen-
und Thonwaren-Fabrik

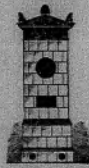
Gr.-Strehlitz.

Billigste Bezugsquelle in:

Pa.weißen, bunten u. altdentschen Ornamenten,
Kamin- u. Plattfoms-Oefen mit neuesten Ornamenten
in verschiedenen Mustern und Preislagen.

Stetes Lager in transportablen Chamotte- und Stagen-
Oefen, 2-8 theilig, sowie sämmtlichen Zubehörftheilen
und Chamottesteinen.

Neu- und Umsetzen, sowie Reparaturen billigt.



I Breiddreschmaschine

ist billig zu verkaufen.

B. Pohl,

Die neuvorgeschriebenen

Steuer= Reklamations= Formulare

sind vorrätzig in

E. Kühner's

Papierhandlung.



Groß-Strehly: F. Freyhöfer.

Brennabor-
Wanderer-
Diel-
Aurora-

Fahrräder

ebenso alle sonstigen gewünschten Marken werden zu billigsten Preisen geliefert.

Reparaturen kommen in eigener Werkstatt zur Ausführung.

Zubehörtheile wie Glocken, Laternen, Taschen, Griffe, Ängeln, Speichen, Hofenklammer, Gummilösung, Mäntel, Säläuche etc. etc.

sind stets vorrätzig.

Mehrere gebrauchte noch gut erhaltene Fahrräder stehen zum Verkauf.

Georg Hübner.

J. Bonk, Dienfabrik

sucht

Lehrlinge und Arbeitsburschen.

Zur bevorstehenden Bauzeit

empfehlen zu herabgesetzten Preisen (Zahlungsbedingungen nach Vereinbarung)

Balken, Sparren, Bohlen, Latten, Dachschalbretter, Kieferne und fichtene Dielen, letztere roh oder gehobelt

und gespundet, Wagenbretter,

kiefernes und fichtenes Tischlerholz I. Classe

zu Thüren und Fenster.

Dampfsäge- und Hobelwerk

Gebr. Prankel, in Groß-Strehly.

Steinitz Brauerei-Ausschank

Groß-Strehly, alter Ring, gegenüber der Apotheke.

Täglich frischer Anstich von Pilsener Urquell aus dem bürgerlichen Brauhaus Pilsen,

vorzügliches Lagerbier aus der Dampfbrauerei J. Steinitz.

Culmbacher aus der Pilsbrauerei Culmbach.

Citronella, Pilsbrüdel, Bliner à Flasche 15 Pfg. von Dr. Hoeppe, Zabrg. Stets frische Sendung von Torten, Wiener Caffeergebäck u. s. f.

Jeden Sonntag: Schlagsahne.

Angenehmer Aufenthalt für Radfahrer.

Paul Ossadnik.

Mexico! Specialmarke! Mexico!

Diese feinen Cigarren sind aus den besten überseeischen Tabaken hergestellt und mit der größten Sorgfalt gearbeitet.

Die Cigarren zeichnen sich aus durch vorzüglichen Geschmack, sowie feines Aroma und dürfen wohl den verwöhntesten Raucher zufrieden stellen.

Max Goldstein

Cigarren = Special = Geschäft.